

Ein Gespräch beim Eis

Projekt „JUSTiQ“ sucht Jugendliche an ihren Treffpunkten auf

(red.)

DARMSTADT. Die Mitarbeiter aus dem Projekt ‚JUSTiQ‘ sind am Montag, 9. August, von 16 bis 19 Uhr am Aktivspielplatz im Herrngarten sowie am Mittwoch, 11. August, von 18 bis 21 Uhr auf dem Georg-Büchner-Platz präsent, um unter dem Titel ‚N’EisTalk‘ bei Gratis-Eis mit Jugendlichen über die Übergangsphase von der Schule in den Beruf zu sprechen. ‚JUSTiQ‘ steht für das Modellprojekt ‚Jugend stärken im Quartier‘ des ESF (Europäischer Sozialfonds). Das Projekt bietet feste Anlaufstellen in Eberstadt, Kranichstein und im Pallaswiesenviertel, setzt aber auch dort an, wo sich Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum aufhalten, beispielsweise auf Plätzen und in Parks in der ganzen Stadt.

Die Projektmitarbeiter bieten Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf intensive und individuelle Einzelberatungen an. Bürgermeisterin und Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz betont: „Jungen Menschen, die sich in dieser wichtigen Phase ihres Lebens befinden, ist volle Unterstützung garantiert. Gerade die Jugendlichen leiden sehr unter der Pandemie, unter der Unsicherheit unserer Zeit. Wir müssen sie daher mehr denn je dabei unterstützen, sich ihrer eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst zu werden; ihnen die Möglichkeit geben, auch in dieser besonders schwierigen Zeit ihren eigenen Weg zu finden und den Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich zu meistern.“

Die Corona-Pandemie hat die Situation für Jugendliche deutlich erschwert: Viele Veranstaltungen der Berufsorientierung finden nicht oder nur digital statt, die Praktikums-suche ist komplizierter und nicht selten fehlt ein Plan B nach der Schule. „Vor allem sozial benachteiligte Jugendliche benötigen eine intensivere Unterstützung, um diese zusätzlichen Hürden und Herausforderungen gut bewältigen zu können“, so Sven Rasch, Geschäftsführer von Rope, neben dem Werkhof Darmstadt einer der Träger des Projekts JUSTiQ.

Anknüpfend an die Arbeit des JUSTiQ-Streetwork-Teams des Werkhofs im letzten Jahr werden die Jugendlichen auch in diesen Sommerferien am Georg-Büchner-Platz aufgesucht und angesprochen. Bereits im letzten Jahr zeigte sich, dass besonders dieser zentrale Platz von vielen Jugendlichen als Aufenthaltsort und Treffpunkt genutzt wird. Auch der Aktivspielplatz im Herrngarten wird von den Streetworkern besucht, um Jugendliche auf das Angebot aufmerksam zu machen. „Die Aktionen in den Sommerferien durch die Mitarbeitenden im JUSTiQ-Projekt sind eine tolle Ergänzung des generellen Angebots für den Übergang von der Schule in den Beruf. Die Jugendlichen erhalten durch die Mitarbeiter die Chance, eine konkrete Perspektive für ihr Berufsleben zu entwickeln und herauszufinden, was und wohin sie wollen und wie sie das erreichen können“, erklärt Barbara Akdeniz. Über die vielfältigen Angebote und die jeweiligen Ansprechpersonen können sich Schüler, Eltern und Lehrkräfte auf den Seiten der Wissenschaftsstadt Darmstadt und auf www.bo-suedhessen.de informieren.



Der Georg-Büchner-Platz ist ein beliebter Treffpunkt junger Menschen. Mitarbeiter des Projekts „JUSTiQ“ wollen dort mit ihnen ins Gespräch kommen. (Archivfoto: Dirk Zengel)

Quelle: Darmstädter Echo vom Freitag, 6. August 2021